

Peter Heller  
Neufeldstr. 14  
85221 Dachau

Tel. 08131 26395  
Mobil 0176 22787121  
[hellerdunkler@freenet.de](mailto:hellerdunkler@freenet.de)

Landratsamt Dachau  
Sitzungsdienst  
Weiherweg 16  
85221 Dachau

Dachau, 03.02.2021

**Eilantrag**

**Haushaltssitzung Kreisausschuss 05.02.2021 / Kreistag 26.02.2021**

**Planungskosten Nordumfahrung Dachau**

Sehr geehrter Herr Landrat Löwl,

für die Ausschussgemeinschaft ÖDP, Bündnis für Dachau, DIE LINKE/ Die PARTEI stelle ich folgenden

**Eilantrag:**

Der Kreisausschuss und ihm folgend der Kreistag mögen beschließen, dass die im Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt 2021 sowie die Finanzplanung für die Folgejahre im Unterabschnitt 6101, dort Gr 6555 „Vergütung an Dritte für die Aufstellung von Bebauungsplänen u. Ä. Nordumfahrung Dachau“ (S. 404) eingestellten Ansätze in Höhe von

- **300.000 EUR für 2021**
- **100.000 EUR für 2022**
- **155.000 EUR für 2023**
- **155.000 EUR für 2024**

gestrichen werden.

## A) Begründung des Antrages

Im Sept. 2018 hat der Kreisausschuss beschlossen, die für eine Realisierung notwendigen Untersuchungen und Gutachten für die Realisierung einer Nordumfahrung von Dachau bis zur Höhe von max. 830.000 EUR zu finanzieren. Dies entsprach einem Angebot des Freistaates Bayern, der allerdings Baulastträger dieser Staatsstraße wäre. Der Landkreis erhoffte sich durch diese freiwillige Finanzierung eine Priorisierung der Maßnahme als solcher.

Seit diesem Beschluss hat sich jedoch die Haushaltslage im Freistaat und all seinen Kommunen deutlich verändert. Es ist weniger denn je damit zu rechnen, dass die Nordumfahrung überhaupt je gebaut wird. Bekanntlich ist die Realisierung der Ostumfahrung von Dachau als Verbindung zur B471 und A92 AS Oberschleißheim Bedingung dafür, dass an sie anschließende Äste zum Tragen kommen könnten.

Doch schon der Abschluss des Planfeststellungsverfahrens für die Ostumfahrung aus dem Jahre 2014 (!) steht in den Sternen. Hier wurde eine Vielzahl von massiven Einwendungen zur Planung vorgebracht, zu denen es noch nicht einmal ein Anhörungsverfahren gegeben hat.

Zudem ist die Nord-Ostumfahrung wahrlich teuer. Ihr Bau würde mit allen Zusätzen einen mittleren bis hohen zweistelligen Millionenbetrag verschlingen, der anderweitig in den öffentlichen Haushalten fehlen würde. Sie würde auch weitere Flächen im Dachauer Moos versiegeln. Moorschutz aber ist in der Klimadebatte mittlerweile zum Glück als ein Kernbestandteil für das Erreichen der Globalen Klimaziele erkannt worden.

Schließlich wäre die Umfahrung auch verkehrstechnisch überflüssig. Denn entweder bleibt die Auslastung der Straßen auch im südlichen Landkreis Dachau wegen der Corona bedingten „neuen“ Arbeitsplatzsituation so reduziert wie jetzt, dann wäre die Umfahrung schon aus diesem Grund nicht notwendig. Oder der Verkehr steigt sich wieder in Richtung Ausgangsniveau vor Corona und auf lange Sicht darüber hinaus. Dann gilt die Aussage eines führenden Vertreters Staatl. Bauamts für den Straßenbau in Freising, wonach die Beseitigung eines Flaschenhalses den Propfen nur verschiebt. Mit anderen Worten: Die Verkehrsteilnehmer\*innen stehen nur schneller im nächsten Stau.

Nach allem gibt es gute Gründe – durch die Verwerfungen durch die Corona Pandemie auch im Verhältnis Landkreis zu Freistaat – die einmal getroffene Vereinbarung zur freiwilligen Finanzierung der Planung einer Nordumfahrung aufzukündigen.

Nach der Haushaltsplanung sind davon noch **710.000 EUR nicht verbraucht**. Es ist davon auszugehen, dass eine Lösung der Vereinbarung mit dem Freistaat nicht zur Einsparung des gesamten Betrages führt. Wir hoffen jedoch darauf, dass sich angesichts der angespannten Haushaltsslage eine möglichst hohe Einsparung für den Landkreis ergibt.

**B) Begründung für die Dringlichkeit**

Die den Beschluss des Kreistages für den Haushalt des Landkreises Dachau vom 26.02.21 vorbereitende Sitzung des Kreisausschusses vom 05.02.21 ist nach dem Geschäftsgang vorgreiflich, so dass eine Behandlung alleine im Kreistag nicht ausreichend wäre.

Mit vielen Grüßen



Peter Heller

Kreisrat

Bündnis für Dachau